Programm

zum Verbandstage des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher in München vom 14. bis 18. August 1909 in der Tonhalle.

Samstag, den 14. August: Tagsüber Empfang der Kollegen. Empfangsbureau am Bahnhof.

Nachmittags 6 Uhr: Voraussichtlich Eröffnung der Ausstellung.

Abends 8 Uhr: Begrüssungs- und Familienabend (mit reichem Programm, musikalische und deklamatorische Darbietungen).

Sonntag, den 15. August: Morgens 9 Uhr: Münchener Frühschoppen im Königl. Hofbräuhaus (Weiss- und Bratwurst).

Vormittags punkt 11 Uhr: Eröffnung des Verbandstages.

Nachmittags 2 Uhr: Festessen.

Nachmittags 5 Uhr: Spaziergang durch die Stadt (eventuell in Gruppen).

Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Ausstellungspark (Hauptrestaurant, bei Konzert).

Später: Treffpunkt im Café Luitpold (Sehenswürdigkeit).

Montag, den 16. August: Vormittags punkt 8 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

Mittags 1 Uhr: Kleines Essen.

Nachmittags 3 Uhr: Besuch der Uhrmacherfachschule mit Ausstellung von Lehrlingsarbeiten und antiken Uhren. Unter Führung des Schulvorstandes Herrn Vogler Besichtigung des ganzen Hauses und der höchst interessanten Einrichtungen und Werkstätten auch anderer Gewerbe.

Nachmittags 6 Uhr: Besichtigung des Deutschen Museums.

Abends 8 Uhr: Kellerabend (Augustiner-Keller).

Später: Treffpunkt Ratskeller.

Dienstag, den 17. August: Vormittags punkt 8 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

Mittags 1 Uhr: Kleines Essen.

Nachmittags 3 Uhr: Besichtigung der Stadt mit Wagen.

Abends 8 Uhr: „Deutsches Theater", Variété I. Ranges.

Später: Treffpunkt Savoyer Hotel.

Mittwoch, den 18. August: Vormittags punkt 8 Uhr: Schlusssitzung.

Mittags Fahrt nach dem Starnberger See; Diner voraussichtlich in Tutzing; dann Rundfahrt auf dem See.

Abends Schlusskneipe.

NB. Wo keine weitere Bezeichnung angegeben ist, finden die Veranstaltungen alle in der **Tonhalle** statt.

Anträge für die Tagesordnung des XIII. Verbandstages in München.

(Vergleiche auch Nr. 12, Seite 178.)

Der Thüringer Uhrmacher-Unterverband mit dem Saale-Ilm-Verband sprach sich einmütig dahin aus, dass die bisherige Geflogenheit des derzeitigen Vorstandes des Central-Verbandes: möglichst persönlich in enger Fühlung mit den einzelnen Vereinen, Provinzialverbänden, Innungen usw. zu bleiben, was er durch den Besuch der entsprechenden Tagungen und Verhandlungen tat, als die ergiebigste Tätigkeit des Vorstandes zu betrachten ist. Er steht auf dem Standpunkt, dass durch diese enge Fühlung der Zentralleitung mit den Verbänden usw. der Verband nach aussen und innen gewonnen hat; er erklärt die dafür gemachten Aufwendungen als berechtigt und durchaus als im Sinne der Mitglieder getan.

Wir stehen auf dem Standpunkt, nur eine Ueberhäufung von Arbeiten des Vorsitzenden zu verhüten, dass der Central-Verband so ausgebaut werden muss, dass dem Central-Verbandsvorsitzenden eine Stütze beigegeben werden kann, aber der Central-Verbandsvorsitzende nicht die Stütze des vorgeschlagenen Geschäftsführers wird.

Antrag Gotha: Der Central-Verband der Uhrmacher möge in Gemeinschaft mit anderen Verbänden und Interessen-Gemeinschaften der Handwerker und Handwerkskammern ein Vorgehen in die Wege leiten, welches über die im Gesetz bestehenden Bestimmungen den Verkauf von nicht abgeholten Reparaturen und Schadloshaltung an denselben ändert.

Begründung durch Haase, Arnstadt.

Quittung über Eingänge.

Seit dem 1. Januar 1909 gingen an Mitgliederbeiträgen bis Ende Mai ein: Durch Koll. C. Precht in Naumburg, für den Verein Naumburg, Mk. 8,—; durch Koll. L. Blatz in Mainz, für den Verein Mainz, Mk. 34,—; durch Koll. M. Ansorge in Breslau, für den Verein Breslau, Mk. 100,—; durch Koll. M. Quandt in Greifswald, für die Innung Greifswald, Mk. 12,—; durch Koll. L. Bernhardt in Apolda, für die Innung Saale-Ilm-Verband, Mk. 60,—; durch Koll. Wilh. Schaaf in Zittau, für die Innung Zittau-Löbau, Mk. 56,—; durch Koll. Joh. Ritt jun., für den Verein Altona, Mk. 92,—; durch Koll. M. A. Oesterreicher in Würzburg zwei Mitgliederbeiträge Mk. 4,— und ein Jahresabonnement Mk. 4,—; durch Koll. J. Reinhard in Hannover, für die Innung Hannover, Mk. 188,—; durch Koll. F. Schierholz in Enger, für die Innung Herford, Mk. 60,—; durch Koll. C. H. Anders in Stralsund, für den Verein Stralsund, Mk. 26,—; durch Koll. A. Söhnchen in Remscheid, für die Innung Remscheid, Mk. 48,—; durch Koll. G. P. Rus in Wiesbaden, für den Verein Wiesbaden, Mk. 38,—; durch Koll. Weisse in Dresden, Rückerstattung für Porto, Mk. —,60; durch Koll. P. Wolf in Darmstadt, für den Verein Darmstadt, Mk. 32,10; durch Koll. R. Klemm in Meissen, für die Innung Meissen, Mk. 44,—; durch Koll. A. Reichenbach in Altenburg, für die Innung Altenburg, Mk. 30,—; durch Koll. H. Waegner in Gotha, für den Verein Gotha, Mk. 38,—; durch Koll. H. Waegner in Gotha, für 100 Stück Garantiescheine, Mk. 3,—; durch Koll. G. Spiess in Giessen, für den Verein Giessen, Mk. 32,—; durch Koll. Deppermann in Bielefeld, Einzelmitglied, Mk. 2,—; durch Koll. H. Prüss in Schwerin, für den Verein Schwerin, Mk. 16,—; durch Koll. K. Soltwedel, für den Verein Herzogtum Lauenburg, Mk. 18; durch Koll. A. Wegesinn in Osnabrück, für die Innung Osnabrück, Mk. 120,—; durch Koll. B. Glatzel, für die Innung des Kreises Waldenburg i. Schles., Mk. 100,—; durch Arno Reichenbach in Altenburg, Nachzahlung für ein Mitglied, Mk. 2,—; durch Koll. P. Maseberg in Halle, für den Verein Halle a. S., Mk. 42,—; durch Koll. Jean Dilger in Köln, für die Innung Köln a. Rh., Mk. 72,—; durch Koll. P. Bischoff in Görlitz, für den Verein Görlitz, Mk. 48,—; durch Koll. A. Söhnchen in Remscheid, für die Innung Remscheid, Mk. 48,—; durch Koll. A. Wendt in Nauen, für die Innung Osthavelland, Mk. 78,—; durch Koll. P. Wolf in Darmstadt, Nachzahlung für ein Mitglied, Mk. 2,15; durch Koll. Fr. Schuchmann in Wilhelmshaven, für den Verein Wilhelmshaven und Rüstringen, Mk. 26,—; durch Koll. Alex. Schmidt in Leipzig, für ein Exemplar „Linnartz, Fachzeichnen", Mk. 3,50; durch Koll. H. Prüss in Schwerin, für den Verein Schwerin, 2. Rate, Mk. 16,—; durch Koll. O. Droth in Rochlitz, für die Innung Rochlitz i. Sa., Mk. 120,—; durch Koll. F. Nöbel in München, für den Verein München, Mk. 82,—; durch Koll. A. Leuchs in Frankfurt, für den Verein Frankfurt a. M., Mk. 58,—; durch den Koll. A. Pulster in Chemnitz, für den Verein Chemnitz, Mk. 108,—; durch Koll. Danneberg in Dresden, für die Innung Dresden, Mk. 400,—; durch Koll. J. Reinhardt in Hannover, für die Innung Hannover, Mk. 200,—; durch Koll. R. Schreck in Berlin, für den Verein Berlin, Mk. 450,—; durch die Firma Wilhelm Knapp, für den Verein Halle a. S., Mk. 54,—; durch Koll. Cordes in Leipzig, für die Innung Leipzig, Mk. 166,—.

Ueber den Empfang der vorgenannten Beiträge quittieren wir hiermit bestens dankend und teilen mit, dass wir Empfangsbestätigungen oder Mitgliederkarten in allen Fällen an die hier genannten Kollegen abgehen liessen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454440Z/199 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN